



Plan A für die Lausitz

Das Morgen heute beginnen

28 November 2014 * November-Tagung Hochschule Zittau/Görlitz

Panel: I. Transformation der Zivilgesellschaft – Akteurskonstellationen und Engagementstrukturen

Vorgeschichte und Prozess seit 2012

- Impulsgeberin: European Climate Foundation – Stiftungszweck Folgen des Klimawandels abmildern
- Die Idee: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg Schlesische Oberlausitz (EKBO) als Projektträgerin
- Voruntersuchung: Legitimation der Bestandsaufnahme durch qualitative Befragung
- Ergebnisse sind Grundlage der Zusammenarbeit

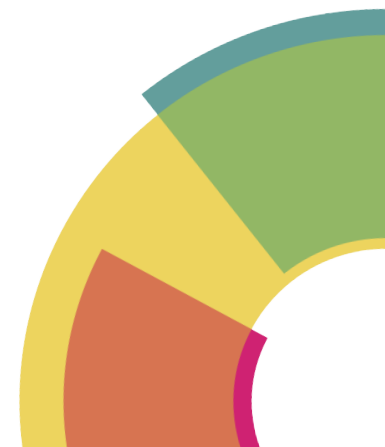


Partizipative Projektentwicklung

Bestandsaufnahme: Qualitative Befragung - 63 Einzelinterviews

Ziel: was ist den Menschen vor Ort wichtig?
wie sind bestimmte Optionen/ Entwicklungen einzuschätzen?

Dabei wird unterstellt, dass es außer dem absehbaren Trend auch andere Entwicklungen (Szenarien) geben kann.



Ergebnisse der Bestandsaufnahme

- Kurzer Bericht
 - sozio-kulturelle Faktoren
 - staatliche und politische Einflüsse
 - ökonomische Entwicklungen
 - Verfügbarkeit von Ressourcen
- Identifikation von Menschen, Gruppen und Organisationen, die zur Mitarbeit bereit sind
- Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen



3 Potentiale regionaler Prozesse

1. Regionale Visionen und Pläne entwickeln

- Szenarien entwickeln; neue, gemeinsame Bilder (Image) für die Region schaffen
- Neue Formen der Akteursbeteiligung und der Planungsdurchführung einführen
- Medien und Werbung nutzen für eine breitere Öffentlichkeit



3 Potentiale regionaler Prozesse

2. Netzwerkstrukturen schaffen

- Herstellen tragfähiger Beziehungen zwischen den Beteiligten
- Personenzentrierte Netzwerkbeziehungen einbeziehen
- Hort neuerer Wissens- und Ressourcenbasis
- Wegbereiter: von der Vision zur konkreten Umsetzung



3 Potentiale regionaler Prozesse

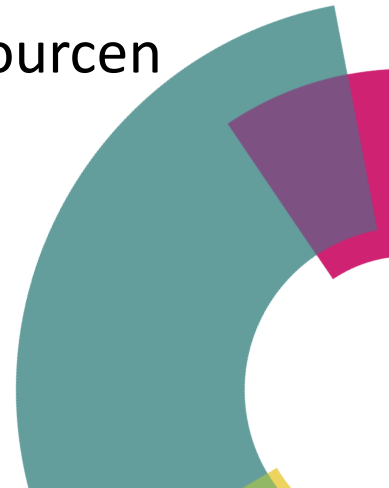
3. Diversifikation und Multi-Kulturalität

- Kulturelle und natürliche Potenziale als unterstützender Faktor
- Länderübergreifender Ausbau regionaler Zusammenarbeit
- Bedürfnisse und Sichtweisen der Jugend, neue EinwohnerInnen und Rückkehrende berücksichtigen
- IBA Prozesse: Reflexion und Wiederaufgreifen



Was braucht's?

- Größere Anzahl von lokalen Akteursgruppen
- Neue unabhängige Strukturen
- Breite Beteiligung: Akteure erstellen eigene Konzeption
- Gemeinsame Ziele und Verhaltensregeln
- Eigenes Interesse der beteiligten Akteure
- Moderation, Öffentlichkeitsarbeit und Prozessressourcen



Wo stehen wir im Entwicklungsprozess?

- Klausur einer 18 köpfigen Akteursgruppe
- Inhaltliche und formale Konzeption einer Plattform
- Verfassen eines Manifestes
- Umsetzungskapazitäten beschaffen



Kontakt

Dagmar Schmidt

Partizipative Projektentwicklung und
Beteiligungsprozesse

dbschmidt@gmx.net

0176 96080654

